

**Brutvogel- und Reptilienkartierung  
zum Bebauungsplan Nr. 116  
„Krebsförden – Gewerbe- und Sondergebiet Grabenstraße“**

Erstellt am 17.06.2021

Landeshauptstadt Schwerin  
Dezernat III – Wirtschaft, Bauen und Ordnung  
Fachdienst Stadtentwicklung, Wirtschaft

## INHALTSVERZEICHNIS

1	Anlass und Aufgabenstellung .....	2
2	Untersuchungsgebiet .....	2
3	Methodik .....	2
	3.1 Brutvögel.....	2
	3.2 Reptilien.....	3
4	Ergebnisse .....	3
	4.1 Brutvögel.....	3
	4.2 Reptilien.....	6
5	Zusammenfassung.....	7
6	Literatur.....	7

### ANHANG: Karte 1 – Brutvogel- und Reptilienkartierung im Jahr 2020

## TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Begehungsdaten zur Brutvogelkartierung.....	3
Tabelle 2: Tage der Erfassungen mit Wetterdaten.....	3
Tabelle 3: Brutvogelnachweise aus dem Jahr 2020 im Untersuchungsgebiet. Abkürzungen: RL MV = Rote Liste Mecklenburg-Vorpommern (Vökler et al. 2014), RL D = Rote Liste Deutschland (Grüneberg et al. 2015), 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste. ....	4
Tabelle 4: Brutvogelnachweise aus dem Jahr 2020 im Untersuchungsgebiet. Abkürzungen: RL MV = Rote Liste Mecklenburg-Vorpommern (Vökler et al. 2014), RL D = Rote Liste Deutschland (Grüneberg et al. 2015), 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste. ....	4

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Untersuchungsgebiet (rot gestrichelt). ....	2
Abbildung 2: Regenrückhaltebecken westlich angrenzend an das UG.....	5
Abbildung 3: Bereiche mit lichterem Vegetation (links) und stark bewachsene Bereiche (rechts). ....	6

## 1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Landeshauptstadt Schwerin stellt den Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 116 "Krebsförden - Gewerbe- und Sondergebiet Grabenstraße" auf. Als Bewertungsgrundlage für die erforderliche Umweltplanung wurde in dem Jahr 2020 eine Brutvogel- und Reptilienkartierung durchgeführt, deren Ergebnisse im Folgenden aufgeführt werden.

## 2 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet (UG) befindet sich in dem Ortsteil Krebsförden im Süden der Stadt Schwerin und hat eine Fläche von ca. 3,4 ha (Abbildung 1). Der Westen ist überwiegend versiegelt und mit vier Gewerblichen Gebäuden bestanden. Im Norden wird die Fläche jedoch von einem mit Büschen bestandenen Wall abgeschirmt. Der Osten des UG besteht aus offenen Brachflächen mit einzelnen jüngeren Bäumen und Büschen. Angrenzend an das Gebiet befindet sich im Osten die städtische Umgehungsstraße B106, im Süden der Parkplatz des Sieben-Seen-Centers, im Westen ein Regenrückhaltebecken und im Norden Schrebergärten und weitere Brachflächen.

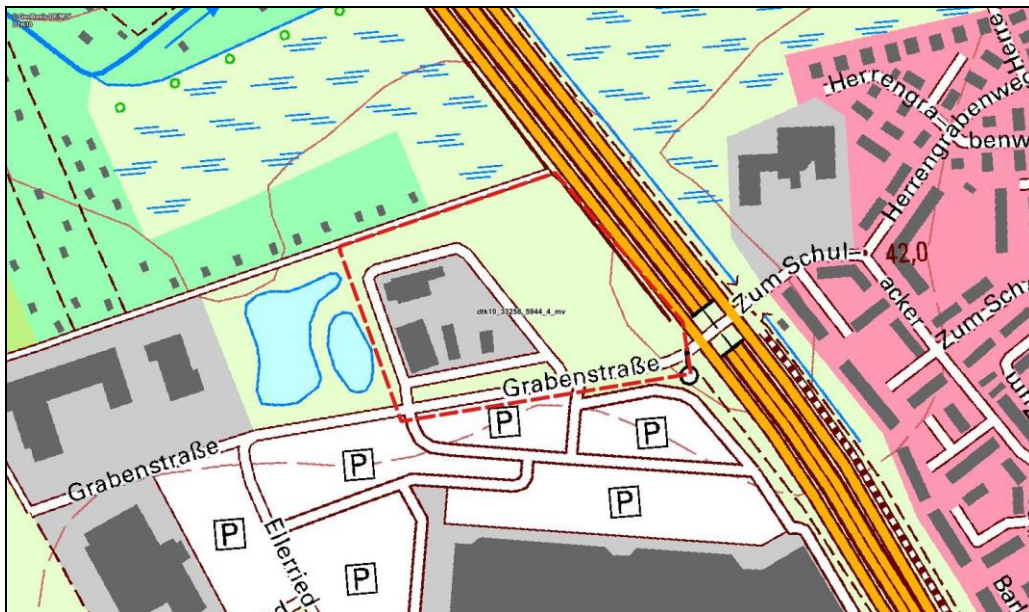


Abbildung 1: Untersuchungsgebiet (rot gestrichelt).

## 3 Methodik

### 3.1 Brutvögel

Zur Erfassung der Brutvögel im Plangebiet wurde eine flächendeckende Revierkartierung nach den Standard-Erfassungsmethoden von SÜDBECK et al. (2005) durchgeführt. Erfasst wurden die Vogelarten durch Registrierung der Rufe und Gesänge und durch Sichtbeobachtung. Für wenig ruffreudige Arten wurden, wie bei SÜDBECK et al. (2005) empfohlen, Klangattrappen eingesetzt. Zudem wurde das Verhalten, insbesondere wenn dieses auf eine Brut hinwies, dokumentiert. Als „Brutvogel“ werden alle Arten bezeichnet, für die ein Brutnachweis oder ein Brutverdacht vorliegt. Kartografisch dargestellt wurden die Reviermittelpunkte bzw. die aufgrund des Verhaltens vermuteten Niststandorte (Karte 1). Diese müssen nicht zwingend mit dem tatsächlichen Brutplatz übereinstimmen. Es wurden alle Arten gewertet, deren Brutplatz oder überwiegender Revieranteil im Untersuchungsgebiet liegt. Daneben wurden aber auch an das Untersuchungsgebiet angrenzende Brutreviere aufgenommen, um mögliche Störeffekte für diese Arten

beurteilen zu können. Die Vogelarten außerhalb des Untersuchungsgebietes werden in einer gesonderten Tabelle aufgeführt.

Der Untersuchungszeitraum erstreckte sich vom 28.03.2020 – 24.06.2020, mit insgesamt fünf Tageskartierungen (Tabelle 1). Die Erhebungen wurden durch Dipl. Landschaftsökologe Jan Enderle durchgeführt. Die Brutvogelkartierungen erfolgten in den frühen Morgenstunden. Im Bereich der Bundesstraße (B106) wurden die akustischen Erfassungen durch den Verkehrslärm erschwert. Nachtkartierungen zur Erfassung von nachtaktiven Vögeln fanden nicht statt. Vorkommen entsprechender Arten sind aufgrund der Habitate innerhalb des Untersuchungsgebietes aber auch nicht zu erwarten.

*Tabelle 1: Begehungsdaten zur Brutvogelkartierung.*

Datum	Tageszeit	Temperatur	Bewölkung	Windstärke (Bft)
28.03.2020	Früher Morgen bis Vormittag	-1 °C - 3 °C	sonnig	Wst 3-4
16.04.2020	Früher Morgen bis Vormittag	4 °C	sonnig	Wst 3
07.05.2020	Früher Morgen bis Vormittag	8 °C	bedeckt	Wst 3
28.05.2020	Früher Morgen bis Vormittag	8 °C - 11 °C	sonnig	Wst 3-4
24.06.2020	Früher Morgen	11 °C	sonnig	Wst 1-2

### 3.2 Reptilien

Die etwa 3,4 ha große Fläche wurde an sieben Terminen durch Dipl.-Landsch.Ökol. Jan Enderle langsam abgelaufen und auf vorhandene Reptilien abgesucht. Der Untersuchungszeitraum erstreckte sich vom 16.04.2020 – 01.09.2020. Die Erfassung erfolgte sowohl optisch als auch akustisch über die bei der Flucht der Tiere entstehenden Geräusche. Fundpunkte wurden in eine Karte eingetragen (Karte 1). Es wurden nur bei geeigneten Witterungsbedingungen Begehungen durchgeführt. Die ektothermen Reptilien verkriechen sich bei zu kalten, oder zu heißen Temperaturen in meist unterirdische Schlupfwinkel und können dann nicht erfasst werden. In der Tabelle 2 sind die Tage der Begehungen mit den Wetterverhältnissen angegeben.

*Tabelle 2: Tage der Erfassungen mit Wetterdaten.*

Datum	Tageszeit	Temperatur	Bewölkung	Windstärke (Bft)
16.04.2020	Mittags	10 °C	sonnig	Wst 3
18.04.2020	Mittags	14 °C	sonnig	Wst 2-3
07.05.2020	später Nachmittag	18 °C	sonnig	Wst 3
08.06.2020	später Vormittag	14 °C	sonnig	Wst 3
05.08.2020	Mittag	23 °C	sonnig	Wst 3
25.08.2020	Mittag	17 °C	sonnig	Wst 2
01.09.2020	Nachmittag	20 °C – 22 °C	sonnig	Wst 2-3

## 4 Ergebnisse

### 4.1 Brutvögel

Insgesamt wurden neun Brutvogelarten im Untersuchungsgebiet festgestellt (Tabelle 3, Karte 1). Davon wird der Gimpel in der Roten Liste Mecklenburg-Vorpommern (RL-MV) als gefährdet eingestuft (RL 3). Der Haussperling wird außerdem auf den Vorwarnlisten (RL V) geführt. Brutvögel aus dem Anhang I der Vogelschutzrichtlinie (Anh. I VSRL) wurden nicht nachgewiesen. Die Reviermittelpunkte der Brutvogelarten sind in der Karte 1 räumlich verortet. Die häufigsten Brutvogelarten waren der Haussperling und die Amsel, mit 7 und 3 Brutpaaren im Untersuchungsgebiet.

Tabelle 3: Brutvogelnachweise aus dem Jahr 2020 im Untersuchungsgebiet. Abkürzungen: RL MV = Rote Liste Mecklenburg-Vorpommern (Vökler et al. 2014), RL D = Rote Liste Deutschland (Grüneberg et al. 2015), 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste.

deutscher Artname	wissensch. Artname	Anzahl Brutreviere	RL MV 2014	RL D 2015
Amsel	<i>Turdus merula</i>	3	-	-
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	1	-	-
<b>Gimpel</b>	<b><i>Pyrrhula pyrrhula</i></b>	<b>1</b>	<b>3</b>	-
Hauszosterling	<i>Passer domesticus</i>	7	V	V
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	1	-	-
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	1	-	-
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	1	-	-
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	2	-	-
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	2	-	-
<b>Artanzahl gesamt = 9</b>				

Im Folgenden werden die besonders planungsrelevanten Brutvogelarten, die nach den Roten Listen gefährdet sind, näher beschrieben.

### Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*)

Der Gimpel wurde zweimalig in den Hauptwertungszeiten im Untersuchungsgebiet nachgewiesen und gilt als schwer zu kartierende Art. Da sein Territorialverhalten gering ausgeprägt ist und er einen großen Aktionsradius hat (Südbeck 2005), ist schwer zu beurteilen, ob sich der eigentliche Brutstandort tatsächlich innerhalb des UG befindet. Als Bruthabitat ist jedoch die nördlich vom Schnellrestraunt gelegene Hecke gut geeignet.

Der Gimpel sucht seine Hauptlebensräume in Nadel- und Mischwäldern mit stufigem Aufbau sowie in gebüschreichen Parks und Gärten. Er legt sein Nest in Außenzweigen von höheren Koniferen oder auch in Sträuchern an.

### Brutvögel außerhalb des UG

Da sich Veränderungen im UG auch auf angrenzende Brutreviere von Vögeln auswirken können sind diese ebenfalls in der Tabelle 4 und Karte 1 aufgeführt.

Tabelle 4: Brutvogelnachweise aus dem Jahr 2020 im Untersuchungsgebiet. Abkürzungen: RL MV = Rote Liste Mecklenburg-Vorpommern (Vökler et al. 2014), RL D = Rote Liste Deutschland (Grüneberg et al. 2015), 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Vorwarnliste.

deutscher Artname	wissensch. Artname	Anzahl Brutreviere	RL MV 2014	RL D 2015
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	1	-	-
Graugans	<i>Anser anser</i>	1	-	-
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	1	-	-
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	1	-	-
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	2	-	-
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	1	-	-
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	1	-	-
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	1	-	-

deutscher Artname	wissensch. Artname	Anzahl Brutreviere	RL MV 2014	RL D 2015
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	1	-	3
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	1	-	-
Teichralle	<i>Gallinula chloropus</i>	1	-	V
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	2	-	-
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	1	-	-
Anzahl gesamt = 13				

Angrenzend an das Untersuchungsgebiet wurden zehn weitere Brutvogelarten nachgewiesen. Davon wird eine Brutvogelart, der Star, in der Roten Liste der Bundesrepublik Deutschland als gefährdet eingestuft (RL D = 3). Die Teichralle wird außerdem auf der Vorwarnliste (RL D = V) geführt. Im Folgenden werden die besonders planungsrelevanten Brutvogelarten, die nach den Roten Listen gefährdet sind, näher beschrieben.

### Star (*Sturnus vulgaris*)

Der Star ist ein Höhlenbrüter und kommt mit mindestens einem Brutrevier unmittelbar am Rand des UG in dem Mast des Sieben-Seen-Centers vor.

Als Nahrungsflächen für den Star sind insbesondere Rasenflächen mit kurzer Vegetation wichtig. Damit ist die Brachfläche nur in den im geringen Umfang vorhandenen Bereichen von Bedeutung, wo kürzere Vegetation vorherrscht.

### Wasservögel

Westlich an das UG angrenzend befinden sich Regenrückhaltebecken (Abbildung 2) in denen die Vögel Graugans, Höckerschwan, Schnatterente, Reiherente, Stockente und Teichralle mit Brutverdacht nachgewiesen wurden. Die Habitate im UG haben für die genannten Arten jedoch keine Bedeutung als Brut- oder Nahrungshabitat.



Abbildung 2: Regenrückhaltebecken westlich angrenzend an das UG.

### Gastvögel im Untersuchungsgebiet

Folgende Gastvögel wurden außerdem im oder randlich angrenzend an das Untersuchungsgebiet nachgewiesen: Blaumeise, Birkenzeisig, Fitis, Feldschwirl, Gelbspötter, Gartenrotschwanz, Heckenbraunelle, Hausrotschwanz, Kormoran, Nachtigall, Ringeltaube, Singdrossel, Stieglitz, Sumpfrohrsänger und Schwarzkehlchen.

Überwiegend handelte es sich dabei wahrscheinlich um Vogelarten, die in der nordwestlich angrenzenden Gartensiedlung ihre Brutreviere haben. Bei Feldschwirl, Schwarzkehlchen und Sumpfrohrsänger handelte es sich vermutlich um Durchzügler.



#### 4.2 Reptilien

An den Erfassungsterminen wurden eine adulte und eine subadulte Waldeidechse (*Lacerta vivipera*) festgestellt. Eine weitere subadulte Eidechse konnte aufgrund einer nur sehr kurzen Sichtung nicht eindeutig bestimmt werden. Aufgrund der Färbung handelte es sich aber wahrscheinlich ebenfalls um eine Waldeidechse. Die Funde sind in der Tabelle 2 und der Karte 1 aufgeführt.

Tabelle 2: Anzahl der aufgenommenen Reptilienarten.

Art Deutsch	Art Wissenschaftlich	Schutzstatus	Anzahl
Waldeidechse	<i>Lacerta vivipara</i>	besonders geschützt (nach BArtSchV); gefährdet nach RL MV (1991)	2
Eidechse (unbestimmt)	<i>Lacerta spec.</i>	besonders geschützt (nach BArtSchV)	1

Für Reptilien ist ausschließlich die östliche Brachfläche als Habitat geeignet. Hier konzentrierten sich die Fundpunkte der Waldeidechsen auf den südwestlichen Randbereich der Fläche an deren Rand Gehölze aufkommen (Karte 1).

Zauneidechsen konnten im Untersuchungsgebiet nicht nachgewiesen werden, obwohl ein kleinerer Teil der Brachfläche als Lebensraum geeignet wäre. So befinden sich immer wieder über das Untersuchungsgebiet verteilt Bereiche mit nur lichterem Vegetation und sandigeren Bereichen (Abbildung 3, links). Sandigere Bereiche sind aber nur punktuell vorhanden, nach der Bodenkarte befindet sich das UG auf einer Lehminsel. In dem überwiegenden Teil der Fläche ist die Sukzession bereits fortgeschritten und die Vegetation eher zu dicht um als Zauneidechsenhabitat Eignung zu finden. Zudem macht die isolierte Lage der Fläche zwischen Verkehrsflächen im Süden und Osten sowie zu dichter Vegetation und Wasser im Norden und Westen eine Einwanderung der Zauneidechse unwahrscheinlich. Damit ist anzunehmen, dass die Fläche entweder nie von Zauneidechsen besiedelt wurde oder eine vorhandene Population aufgrund von mangelndem Austausch und suboptimalen Habitatbedingungen erloschen ist.



Abbildung 3: Bereiche mit lichterem Vegetation (links) und stark bewachsene Bereiche (rechts).

## 5 Zusammenfassung

Im Untersuchungsgebiet wurden neun Brutvogelarten nachgewiesen, von denen eine Art nach der Roten Liste Mecklenburg-Vorpommern gefährdet ist. Im weiteren Umfeld wurden weitere zehn Brutvogelarten erfasst, von denen eine Art nach der Roten Liste Deutschland gefährdet ist. Die östliche Brachfläche ist nur mit wenigen Brutpaaren im Südwesten besiedelt, wo einige Gehölze hochkommen. Auf der Westhälfte des UG konzentrieren sich die Brutvorkommen auf die Gebäude und die im Nordwesten gelegene Hecke.

Auf der Fläche wurden weiterhin zwei Waldeidechsen (*Lacerta vivipara*) nachgewiesen. Die streng geschützte Zauneidechse wurde auf der Fläche nicht erfasst.

## 6 Literatur

HACHTTEL ET AL. (2009). Methoden der Feldherpetologie, Taschenbuch, Laurenti Verlag.

GRÜNEBERG, C., H.-G. BAUER, H. HAUPT, O. HÜPPOP, T. RYSLAVY & P. SÜDBECK (2015): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 5. Fassung, 30. November .

GÜNTHER, R. (HRSG.) (2009): Die Amphibien und Reptilien Deutschlands. – Gustav Fischer Verlag, Jena. 825 S.

KÜHNEL, K.-D., GEIGER, A., LAUFER, H., PODLOUCKY, R. & M. SCHLÜPMANN (2009): Rote Liste und Gesamtartenliste der Lurche (Amphibia) Deutschlands (Stand Dezember 2008). – Naturschutz u. biologische Vielfalt 70(1): 259-283.

SÜDBECK, P. ET AL. (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Im Auftrag der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten und des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten.

UMWELTMINISTERIUM MV (1991): Rote Liste der gefährdeten Amphibien und Reptilien Mecklenburg-Vorpommerns. Umweltministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

VÖKLER, F. (2014): Zweiter Atlas der Brutvögel in M-V. Greifswald.

VÖKLER, F., B. HEINZE, D. SELLIN & H. ZIMMERMANN (2014): Rote Liste der Brutvögel Mecklenburg-Vorpommerns, 3. Fassung. – Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern.





**Reviermittelpunkte der Brutvögel**

- Brutvogel
- Rote Liste 3 M-V und/oder Deutschland
- Vorwarnliste M-V und/oder Deutschland

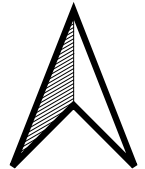
Kürzel	deutscher Name	wissensch. Name	RL MV 2014	RL D 2015
A	Amsel	<i>Turdus merula</i>	-	-
Dg	Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	-	-
Gim	Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	3	-
Gra	Graugans	<i>Anser anser</i>	-	-
Gf	Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	-	-
H	Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	V	V
Hö	Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	-	-
Kg	Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	-	-
K	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	-	-
Mg	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	-	-
Rk	Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	-	-
Rei	Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	-	-
R	Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	-	-
Sn	Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	-	-
S	Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	-	3
Sto	Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	-	-
Tr	Teichralle	<i>Gallinula chloropus</i>	-	V
Z	Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	-	-
Zi	Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	-	-

Rote Liste Mecklenburg-Vorpommern: Vöckler et al. 2014  
 Rote Liste Deutschland: Grünberg et al. 2015

**Reptilien**

- Waldeidechse
- Eidechse (unbestimmt)

▭ Untersuchungsgebiet



B-Plan 116 - "Krebsförden - Gewerbe- und Sondergebiet Grabenstraße"  
 Brutvogel- und Reptilienkartierung im Jahr 2020

Auftraggeber: Planung & Ökologie  
 Platz der Freiheit 7  
 19053 Schwerin

Karte Nr.	1
Maßstab	1 : 1000
Erstelldatum	17.06.2021

Planverfasser:

UMWELTPLANUNG  
**ENDERLE**  
 Hauptstraße 12  
 19055 Schwerin